



Hinweise für den Vollzug – Deponien

Grundlegende Charakterisierung

für die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung als Deponieersatzbau-
stoff (nach § 8 Deponieverordnung (DepV) vom 27. April 2009 (BGBl. I S. 900) in der aktuell gültigen Fas-
sung).

Deponie „ _____“, Deponieklasse: _____

Das Formblatt ist vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten voll-
ständig auszufüllen und zu unterschreiben. Eine Entsorgung ohne diese Angaben ist
nicht möglich.

<p>Abfallherkunft (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 DepV)</p>	<p>Anfallstelle / -ort: _ Schlüssige Abfallbezeichnung: Abfallerzeuger: _ Anschrift: _ Ansprechpartner: _ Telefon / E-Mail: _</p>
<p>Abfallbeschrei- bung, Verwert- barkeit und Abfallmenge (§ 8 Abs. 1 Nr. 2, Nr. 2a und Nr. 5 DepV) →</p>	<p>Abfallentstehung und Herkunft / Zusammensetzung (nicht analy- tisch) / vermutete Schadstoffe:</p> <p><input type="checkbox"/> Abfallbeschreibung liegt als Anlage bei</p> <p><input type="checkbox"/> Abfall fällt einmalig an Menge, einmalig: _ t</p> <p><input type="checkbox"/> Abfall fällt kontinuierlich an Menge / Jahr: ___t/a, Laufzeit: __a</p> <p>Abfallschlüssel und -bezeichnung nach AVV:</p>

<p style="text-align: center;">→ Abfallbeschreibung, Verwertbarkeit und Abfallmenge</p> <p>(§ 8 Abs. 1 Nr. 2, Nr. 2a und Nr. 5 sowie §7 Abs. 3 DepV)</p>	<p><input type="checkbox"/> Verwertung außerhalb Deponien geprüft [Geltungsbereich DK-0 bis DK-III]</p> <p><input type="checkbox"/> Ergebnis der Prüfung der Verwertbarkeit und Verwertungsmöglichkeiten liegt bei (Schreiben dreier angefragter Verwertungswege oder schlüssige Begründung des Abfallerzeugers)</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Ausnahme von vorrangiger Verwertung gemäß § 7 Abs. 3 DepV [Geltungsbereich: Bodenabfälle auf DK-0]</p> <p><input type="checkbox"/> Es handelt sich um eine Kleinmenge unter 2 Tonnen.</p> <p><input type="checkbox"/> Bezogen auf den Anfallort des Abfalls ist die Fahrstrecke zur nächstgelegenen Verwertungsmöglichkeit, im Vergleich zu dieser nahegelegenen, öffentlich verfügbaren DK-0-Deponie, mindestens doppelt so lang.</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Abfall zur Beseitigung <input type="checkbox"/> Abfall zur Verwertung (Deponieersatzbaustoff)</p> <p><input type="checkbox"/> gemäß Verwertungskonzept (§ 14 Absatz 1 DepV)</p> <p><input type="checkbox"/> Einsatzzweck: _</p> <p>Entsorgungsnachweis-Nr.: _ (falls bekannt)</p> <p>beantragt: <input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> Fotos des Abfalls sind beigelegt</p>
<p>Art der Vorbehandlung</p> <p>(§ 8 Abs. 1 Nr. 3 DepV)</p>	<p><input type="checkbox"/> nicht erfolgt (Begründung auf Beiblatt)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht erforderlich, weil:</p> <p><input type="checkbox"/> Vorbehandlung (Zielsetzung und Art; Behandlungsplan als Anhang):</p>
<p>Abfallzusammensetzung</p> <p>(§ 8 Abs. 1 Nr. 4 DepV)</p>	<p>Aussehen / Farbe (optisch)/ Geruch (olfaktorisch):</p> <p>Konsistenz: <input type="checkbox"/> fest <input type="checkbox"/> stichfest <input type="checkbox"/> staubförmig <input type="checkbox"/></p> <p>Schadstoffverteilung: <input type="checkbox"/> homogen <input type="checkbox"/> inhomogen</p> <p>Begründung: _</p>

<p>Deklarationsanalyse § 8 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8 DepV</p>	<p><input type="checkbox"/> nicht erforderlich (Abfälle mit Asbest / <u>gefährlichen</u> Mineralfasern) ohne andere schädliche Verunreinigungen oder Abfälle mit bekanntem Auslaugverhalten nach (§ 8 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. Satz 3 DepV)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht erforderlich (geringe Menge bekannter Art und Herkunft, § 8 Abs. 2 Satz 2 DepV)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht erforderlich (Inertabfälle nach § 8 Abs. 8 DepV, u.a. Belastung ≤ DK 0, bestimmte Abfallschlüssel)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht erforderlich (Abfälle aus Schadensfällen § 6 Abs. 6 DepV)</p> <p><input type="checkbox"/> Zustimmung der Bezirksregierung/KVB/Bergamt erforderlich Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> Deklarationsanalytik gemäß Anhang 3 Tab. 2 DepV liegt bei.</p> <p><input type="checkbox"/> Probennahme nach PN 98</p> <p><input type="checkbox"/> Reduzierung Anzahl der Laborproben nach Deponie-Info 3 des LfU. Anzahl der Laborproben: _____ Begründung: _</p> <p><input type="checkbox"/> Schwermetallgehalte im Feststoff: <input type="checkbox"/> PAK <input type="checkbox"/> PCB <input type="checkbox"/> BaP <input type="checkbox"/> MKW <input type="checkbox"/> BTEX <input type="checkbox"/> PCDD/F <input type="checkbox"/> LHKW <input type="checkbox"/> Herbizide <input type="checkbox"/> PFC <input type="checkbox"/> HBCD <input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> Das vom verantwortlichen Probenehmer unterzeichnete Probenahmeprotokoll und das Protokoll der Probenvorbereitung sind beizufügen (Anhang 4 Nr. 2 und Nr. 3.1.1 DepV).</p>
<p>Bewertung durch Abfallerzeuger</p>	<p>Abfall hält die Zuordnungswerte für DK _____ <input type="checkbox"/> Rekultivierungsschicht</p> <p><input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> nicht ein</p> <p>Kritisches Reaktionsverhalten möglich: <input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Gefährliche Eigenschaften (§ 8 Abs. 1 Nr. 9 und 10 DepV)</p>	<p>(z. B. HP 5 „gesundheitsschädlich“ oder HP 7 „krebserzeugend“)</p>
<p>Vorschlag des Abfallerzeugers für Schlüsselparameter (§ 8 Abs. 1 Nr. 12 DepV)</p>	<p>Originalsubstanz:</p> <p>Eluat:</p> <p>Untersuchungshäufigkeit: <input type="checkbox"/> je angefangene 1.000 t <input type="checkbox"/> 1 x jährlich <input type="checkbox"/></p>
<p>Bemerkungen:</p>	

Ort, Datum

Unterschrift / Signatur
(Abfallerzeuger und verantwortlichen Beauftragter) ggf. Stempel / Mitwirkender

Prüfergebnis, vom Deponiebetreiber auszufüllen:

- Der Abfall entspricht der grundlegenden Charakterisierung und darf auf der Deponie abgelagert werden.
- Der Abfall entspricht **nicht** der grundlegenden Charakterisierung

Begründung:

Ort, Datum

Unterschrift / Signatur Deponiebetreiber (Leiter/Verantwortlicher)